

# Kuchler GEMEINDEZEITUNG

Amtsblatt der Marktgemeinde Kuchl

Österreichische Post AG Info.Post Entgelt bezahlt · Amtliche Mitteilung · Verlagspostamt: 5431 Kuchl · Erscheinungsort: Kuchl

Seite 13



**Kuchler Weihnachtsmarkt wird neu gestaltet.**

Seite 5



**Kibello Hunde im Kindergarten**

Seite 14



**3.000 Besucher bei der Göllausstellung im Kuchler Museum**

## Jahresrückblick des Bürgermeisters

### Lieber Kuchlerinnen und Kuchler!

Wie jedes Jahr vergeht die Zeit viel zu schnell und ich bin erstaunt, wie viel Aktivitäten in ein Jahr „gepackt“ worden sind:

Zu Beginn dieses Jahres war die Schließung des Kuchler Postamtes in der Raiffeisenstraße ein großes Thema. In der Zwischenzeit hat sich die Poststelle im Geschäft von Günter und Stani Habersatter gut bewährt und ich bin sehr froh, dass dieses Problem so rasch und unbürokratisch für Kuchl gelöst werden konnte.

Das beherrschende Thema in diesem Jahr war (besonders seit dem Gemeindevertretungsbeschluss im Dezember 2010) der Bau des neuen Gemeindeamtes am Standort der ehemaligen Raika Kuchl. Noch in diesem Jahr sollen hier die letzten großen

Entscheidungen fallen: In der kommenden Woche findet die Jurysitzung zum Architektenwettbewerb statt, und ich bin bereits sehr gespannt auf die Entwürfe, die für Kuchl entwickelt worden sind.

Zur Zeit ist der Radweg zwischen dem Markt und der Kreuzung beim Seniorenheim sowie der Brückenbau beim Kertererbach für Autofahrer wohl einer der auffälligsten Baustellen. Sie werden beide in Kürze fertig sein, sodass wieder ein flüssiger Verkehr auf der Bundesstraße möglich ist. Auch der Bau der Radständer für ca. 200 Räder bei der Hauptschule Kuchl und die damit verbundene Installation einer Fotovoltaikanlage stehen kurz vor ihrer Fertigstellung. Gleich daneben wurde beim Sportheim eine Solaranlage installiert, die nun für ausreichend Warmwasser

zum Duschen sorgt. Der Umbau des Sportheimes, besonders die Terrasenerweiterung samt den darunter liegenden Nassräumen ist sehr gelungen.

Ein weiteres „Vorzeigeprojekt“ ist die Erweiterung unseres Friedhofes, der am 9. Juli feierlich durch Erzbischof Kothgasser eingeweiht worden ist. Dieser wunderschöne, behindertengerechte Friedhof enthält wesentliche Verbesserungen, wie z. B. eine ausreichende Anzahl an Wasserbrunnen, die Beleuchtung des Weges vom Pfarrhügel aus, zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für Geräte und Material und vieles mehr. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten für die gelungene Durchführung dieses Bauprojektes bedanken. Auch der Hochwasserschutz beim Mannsbach und Kerte-



rerbach ist heuer fertig gestellt worden. Wie wichtig die Absicherung gegen Naturkatastrophen ist, hat uns allen heuer am 11. März der Unfall im Atomkraftwerk Fukushima gezeigt. Als kleinen lokalen Beitrag zu umweltfreundlicher Energie darf ich an dieser Stelle mit Stolz auf die alternativen Energieversorgungen in Kuchl verweisen. Zuletzt wurden am 19. November 2 Windräder in Georgenberg aufgestellt. Ich wünsche den Betreibern viel Glück und Erfolg mit

ihrem Projekt. Heuer fand erstmals am 20. September eine Bürgerversammlung in Kuchl statt. Ich möchte hier allen für die rege Teilnahme und interessante Diskussion danken. Im kommenden Herbst werden wir diese Veranstaltung – mit den dann aktuellen Themen – gerne in Kuchl wiederholen. Nun freue ich mich allerdings auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht möchten Sie an diesem Wochenende den neu konzipierten Adventmarkt in Kuchl

besuchen. Am 17. Dezember wird er noch einmal in der nun vorliegenden Form stattfinden. Unter dem Motto „weniger ist mehr“ haben wir qualitativ hochwertige und interessante Produkte und Unterhaltungsmöglichkeiten für Sie zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Ihr Bürgermeister  
Andreas Wimmer

## KUNDMACHUNG

### Winterdienst auf Gehsteigen – Anrainerpflichten

**Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Weiters haben die genannten Anrainer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Häuser und Gebäude entfernt werden (§ 93 Abs 2 StVO). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO befreit und sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Marktge-

meinde Kuchl überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Die Gemeinde wird also, so wie bisher, nur fallweise, wenn aus arbeitstechnischen und organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist, eine Räumung und Bestreuung der Gehsteige und von öffentlichen Privat- und Interessentenstraßen vornehmen.

Seitens der Marktgemeinde Kuchl wird daher noch einmal festgehalten, dass mit dieser freiwilligen Arbeitsleistung, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann, keine Haftung für Schäden übernommen wird, die durch ein Nichträumen oder Nichtbestreuen entstehen. Die Haftung liegt hier ganz alleine beim Grundeigentümer! Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgemäße und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des

§ 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die betroffenen Grundeigentümer werden daher nachdrücklichst auf ihre gesetzliche Verpflichtung der Schneeräumung und Bestreuung aufmerksam gemacht.

**Weiters werden alle Anrainer darauf hingewiesen,** dass gemäß § 92 Abs 1 StVO jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße verboten ist. Darunter ist auch die Ablagerung von Schnee auf der Straße zu verstehen, der im Winter von den Hauseinfahrten etc. weggeräumt wurde und vielfach auf öffentlichen Straßen gelagert wird (oft in der Annahme, der Schneeflug beseitige diesen von der Straße). Abgesehen davon, dass dieses Verhalten nach der StVO verboten ist, kann dies auch gerichtliche Folgen nach sich ziehen, wenn z.B. ein Rad- oder Mopedfahrer aufgrund des Schnees zu Sturz kommt und sich verletzt.

Bgm. Andreas Wimmer



## KUNDMACHUNG

### Winterdienst auf den Gemeindestraßen

Die Marktgemeinde Kuchl hat insgesamt ein Straßennetz von ca. 70 km zu betreuen. Dazu kommen noch ca. 10 km Geh- und Radwege. Bei Schneefall treffen im Gemeindeamt immer wieder viele Anfragen betreffend der Straßenräumung ein. Wir erlauben uns daher, aufgrund der Erfahrungen in den letzten Wintern dazu Stellung zu nehmen. Die Schneeräumung der Gemeindestraßen wird durch den Bauhof durchgeführt. Im Bauhof sind im Winter 5 Mann tätig. An Schneeräumgeräten sind 2 Unimogs und 2 Traktoren im Einsatz. Bei angekündigtem Schneefall wird je nach Wetterlage ab 04:00 Uhr mit der Schneeräumung begonnen. Absolute Priorität bei der Räu-

mung der Gemeindestraßen haben dabei die wichtigen Verbindungsstraßen. Diese Straßen müssen aufgrund der Straßenbreite meist beidseitig geräumt werden. Bei Straßen, die aufgrund ihrer Höhenlage meist stärker beschneit sind, wie zum Beispiel in Gasteig, kann es notwendig sein, diese vermehrt zu räumen. Der Bauhof hat den Auftrag, diese wichtigen Gemeindestraßen bzw. auch die Geh- und Radwege bei durchschnittlicher Schneelage bis zum Beginn des Berufsverkehrs zu räumen. Es kann aber immer wieder zu Situationen kommen, dass diese Vorgabe nicht einzuhalten ist. So z. B., wenn es erst in der Früh stark zu schneien beginnt. Erst danach werden alle

Neben- und Stichstraßen, welche Gemeindestraßen sind, geräumt. Sollten Sie also an einer solchen Straße wohnen, wird um Verständnis gebeten, wenn Ihre Straße am Morgen noch nicht geräumt sein sollte. Ein großes Problem stellen bei der Schneeräumung auf der Straße abgestellte Kraftfahrzeuge dar. Einerseits verhindern sie eine durchgehende Räumung überhaupt und andererseits machen sie eine wiederholte Räumung notwendig. Wir appellieren daher an alle Kraftfahrzeugbesitzer, im Winter, wenn möglich, das Fahrzeug so abzustellen, dass eine problemlose Räumung möglich ist.

*Bgm. Andreas Wimmer* ■

## Winterdienst auf den Privatstraßen

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen, deren Schneeräumung und Streuung bei Glatteis der jeweilige Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist. Durch die Marktgemeinde Kuchl werden Privatstraßen, wenn überhaupt, nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten von Schnee geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung irgendeiner Art durch die

Marktgemeinde Kuchl abgeleitet werden. Ebenso schließt die Marktgemeinde Kuchl hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die betroffenen Grundeigentümer werden daher nachdrücklich auf ihre gesetzliche Ver-

pflichtung der Schneeräumung und Bestreuung aufmerksam gemacht. Um Unfälle und damit verbundene Schadensersatzansprüche gegen Liegenschaftseigentümer zu vermeiden, müssen die gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden. Für Wegehalter bzw. Miteigentümergeinschaften von Straßen wird daher empfohlen, sich privat um eine Räummöglichkeit umzusehen wie z. B. der Maschinenring oder benachbarte Landwirte. ■

## Behinderung der Schneeräumung durch Parken

**Parkende Autos, die außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen längs am Straßenrand stehen (siehe Bild), führen immer wieder zur Behinderung der Schneeräumung.**

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Ge-

genverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen in Kuchl. Wir können daher nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten. ■



## Ablagerung von Schnee

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden (siehe Bild). ■



## Schneestecken

Die Aufstellung von Schneestecken ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG (Landesstraßengesetz) ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken von Straßen zu

dulden. Die Marktgemeinde Kuchl versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation so gut als möglich zu meistern. Die Marktgemeinde Kuchl ersucht im

Sinne der allgemeinen Straßensicherheit im Winter darum, die Schneestecken an ihrem Platz jeweils neben einer Straße zu belassen bzw. wieder zurückzustecken. ■

## Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit (§ 91 Abs 1 StVO idgF)

**Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. vor fremden Blicken und Lärm zu schützen.**

Vielerorts wächst eben dieser „Lärm- und Sichtschutz“ in den Straßenraum hinein und behindert dadurch Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Die Gemeinde als Straßenrechtsbehörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, aus zu ästen oder zu entfernen.

**Als betroffener Grundeigentümer werden Sie daher seitens der Marktgemeinde Kuchl gemäß § 91 StVO aufgefordert, die in die Straße hineinragenden Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen regelmäßig bis zur Grundgrenze aus zu ästen, zu entfernen oder zurück zu schneiden. Sollten Sie jedoch diesen notwendigen Rückschnitt unterlassen, müssen Sie damit rechnen, dass diese die Sicht- und Verkehrssicherheit beeinträchtigenden Bäume und Sträucher etc. auf Ihre Kosten von der Marktgemeinde Kuchl entfernt werden.**

Bitte beachten Sie, dass auch Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von Sicht behinderndem Bewuchs freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind aus zu ästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind. Zur Definition „Straße“ informieren wir Sie, dass auch das Straßenbankett Teil der Straße ist und

somit von Bewuchs freizuhalten ist. Die Gemeinde Kuchl bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs. ■



## Anbringung von Gegenständen neben der Fahrbahn

**Alle Grundeigentümer entlang von Gemeindestraßen werden aufmerksam gemacht, dass jede Straße von Hindernissen frei zu halten ist.**

Auch das Straßenbankett mit einer Breite von ca. 50 cm ist ausdrücklich Teil jeder Straße. Es wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

Pflöcke oder Steine und dergleichen entsprechend den Vorgaben der StVO einen Abstand zur Fahrbahn von mindestens 60 cm haben müssen. Dabei ist es ohne Belang, ob sich der Gegenstand auf öffentlichem oder privatem Grund befindet!

## Kibello-Hunde im Kindergarten

Das Gesundheitsprojekt „KiBi der Zukunft“ wurde im Frühjahr an dieser Stelle schon vorgestellt. Im Herbstsemester sind die Schwerpunktthemen „Materielle Umwelt und Sicherheit“. Gerade zum Thema Kinder und Hunde sind die Meldungen in den Medien meist negativ belastet, es kommt immer wieder zu schweren Verletzungen bei Kindern. Wir wollen den Kindern das richtige Zugehen und den Umgang mit Hunden vermitteln, um Unfällen vorzubeugen. In Zusammenarbeit mit dem Verein KIBELLO bieten wir Hunde-Info-Stunden im Kindergarten Kuchl an.

In der vertrauten Umgebung können jeweils 12 Kinder in 30 Minuten die Tiere als fühlende und schmerzempfindliche Wesen kennen lernen. Sie erfahren viel über die Einhaltung von Regeln im Umgang mit den Tieren, aber auch über die Pflichten eines Hundebesitzers. Als erstes die Frage,



ob man das Tier streicheln darf, danach den Hund an der Hand schnuppern lassen, um sich vorzustellen. In welche Richtung gestreichelt und gebürstet werden soll, wie das Bellen klingt, wie klug und gehorsam Hunde sind, was tun, wenn ein Hund auf

mich zuläuft... all das können die Kinder ausprobieren und hautnah erleben. Außerdem runden noch logopädische Beratungen, Zahngesundheitserziehung und Augenreihenuntersuchungen die Gesundheitsvorsorge im Kindergarten ab.

## Adventmarkt im Haus der Senioren

**Zur Adventzeit gehört ein Besuch auf dem Adventmarkt! Nicht jeder der SeniorInnen in unserem Haus schafft noch den Weg in den Markt – deshalb holen wir den Markt zu uns!**

Mit der Familie und Freunden gemütlich einen Glühwein oder Punsch trinken, Maroni essen, vielleicht auch eine gute Suppe, ein biss'l frieren,

ums Feuer stehen und einfach Zeit füreinander haben – all das wird an drei Nachmittagen im Dezember in und vor unserem Haus möglich sein. Das Besondere an diesem Adventmarkt: Er wird von den Zivildienern, die derzeit im Seniorenheim tätig sind, geplant, gestaltet und durchgeführt. Die vier jungen Herren haben sich einiges einfallen lassen und so

wird an jedem der drei Tage auch ein Unterhaltungsprogramm geboten.

**Wir laden alle Kuchler herzlich ein, den Advent mit uns zu genießen und freuen uns auf Ihren Besuch!**

Montag 12. Dezember,  
Freitag 16. Dezember und  
Montag 19. Dezember  
jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr



## Neue Förderungsregelung in Kuchl

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, ab Jänner 2011 die Kuchler Energieförderungsrichtlinien an jene des Bundes anzupassen, da hier die Nutzung breiter gestreut ist: Nicht nur Eigentümer, sondern auch Mieter können in den Genuss einer Förderung gelangen. Auch Teilförderungen (z. B. Fenstertausch) sind möglich. Die maximal förderbare Summe beträgt € 6.500,-.

Bei Ansuchen um Förderung durch den Bund erhält der Förderungswerber nach erfolgter Qualitätsprüfung eine schriftliche Zusage, die auch die Höhe der genehmigten Förderung

enthält. Diese Förderzusage (Sanierungsscheck, Klimafonds, Förderungszusage des Landes) sowie der Auszahlungsbeleg der jeweiligen Förderung dienen als Grundlage für die neue Gemeindeförderung: Ab 01. Jänner 2012 werden 25 % dieser Fördersumme ebenfalls durch die Marktgemeinde Kuchl gefördert werden. Im Besonderen werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Dämmung (Außenwände, oberste bzw. unterste Geschossdecke, Dach, Kellerboden)
- Sanierung bzw. Austausch von Fenstern

- Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizungssystem
- Umstieg auf Holzzentralheizungsgeräte
- Einbau von Wärmepumpen
- Einbau einer Photovoltaikanlage bis max. 5 kWpeak

Vor Antragstellung empfehlen wir Ihnen, auch die Energieberatung des Landes Salzburg in Anspruch zu nehmen ([www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung), Tel.: 0662-8041-3151 [energie-beratung@salzburg.gv.at](mailto:energie-beratung@salzburg.gv.at)). ■

## Die Altpapiersammlung wird neu ...

Die Altpapiersammlung ist altbewährt, seit vielen Jahren, zum Vorteil unserer Umwelt und unserer Brieffaschen. Mit dem ersten Jänner 2012 tritt die Altpapiersammlung in eine neue Phase ein.

In der Gemeindevertretungssitzung am 21. Juni 2011 wurde für Kuchl folgendes Pilotprojekt beschlossen:

Seit fast zwei Jahrzehnten wird im Tennengau eine Papiersammlung in Form eines „Bringsystemes“ (dezentrale Sammelinsel) von diesem Vertragspartner durchgeführt. Nun soll ab Anfang nächsten Jahres im Gleichklang mit der Sammlung von Müll und Bioabfällen jedes Haus seinen Altpapierbehälter bekommen, der durch einen roten Deckel ge-

kennzeichnet ist. Die Behältergröße der Papiersammeltonne ist ident mit der Größe des Hausabfallbehälters (d.h. 120 Liter Hausmüll = 120 Liter Altpapier). Im Gegenzug werden sämtliche Altpapierbehälter von den dezentralen Sammelinseln abgezogen. Das gehört in die neue Altpapier-tonne: Zeitungen, Illustrierte, Büropapier, Werbetrucksendungen, Kataloge. Das gehört sicher nicht ins Altpapier: MÜLL!!! Alles was nicht Papier ist! Beschichtete und verschmutzte Papiere, Hygienepapier (Küchenrollen, Servietten), Getränkekartons. Kartonagen nehmen viel Platz weg und passen nicht in die neuen Tonnen. Aber auch sie sind ein wertvoller Rohstoff und werden (wei-



terhin) am Recyclinghof gesammelt. Die Sammlung erfolgt monatlich. Übrigens: Recycling ist kein Schlagwort. Jeder von uns hält beinahe täglich Recyclingprodukte in der Hand: Keine Zeitung, kaum eine Zeitschrift ohne Altpapier. Altpapier ist der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie. Zum Vorteil der Umwelt und zum Vorteil der Volkswirtschaft. ■

## Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Das Bürgerbüro (Erdgeschoss) hat zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Montag bis Donnerstag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr und  
von 13:00 bis 16:00 Uhr

am Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Alle anderen Ämter im Gemeindeamt haben folgende Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr

Ansonsten erreichen Sie uns:  
per Telefon: 06244-6202-0  
per Fax: 06244-6525 und  
per E-Mail: [gemeinde@kuchl.net](mailto:gemeinde@kuchl.net) ■



## Aufgeblättert – Neuigkeiten aus der Bibliothek

### BUCH – NEUERWERBUNGEN

#### Kinder- und Jugendbücher

- Hexenwald und Zaubersocken – Jutta Richter
- Jungsspaß und Mädchenpanik – Martin Klein
- Sieben Minuten nach Mitternacht – Patrick Ness
- Der eiserne König – John Henry Eagle
- Being – Kevin Brooks

#### Belletristik

- Tinkers – Paul Harding
- Adams Erbe – Astrid Rosenfeld
- Großes Finale für Novak – Peter Henisch
- Das vergessene Kind – Kate Atkinson

#### Sachbücher

- Steve Jobs – Walter Isaacson
- Mit Rückgrat zurück ins Leben – Thomas Geierspichler
- Dem Burnout und der Depression entkommen – Gerhard Huber
- Wie wir mit Büchern wohnen – Dominique Dupuich
- Norweger Muster selbst gestrickt – Sue Flanders
- Herdhelden – Sarah Wiener

### THEMA AKTUELL

Ab Mitte November und im Dezember sind wieder „Weihnachtsbücher“ angesagt. Alles über die „stillste Zeit“ im Jahr wie besinnliche Texte, Dekorationsideen, Bastelbücher etc. findet ihr auf unserem Thema Aktuell-Regal.

#### **Kinder gestalten sich ihre eigene Büchertasche**

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass uns Kinder vom KiKu in der Bibliothek besuchen, um sich ihre eigene „Büchertasche“ zu bemalen. Für die zukünftigen Bibliotheksbesuche sind die Kinder somit bestens gerüstet, um ihre „Kunstwerke“ mit vielen Büchern zu füllen. Bei dieser Aktion lernen die Kinder die Vielfalt der Bibliothek kennen, ihre Neugier auf Bücher wird geweckt und die erste Hemmschwelle abgebaut. Wir möchten die Gelegenheit nutzen uns bei den Kindergartenpädagoginnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

#### **Adventmarkt**

Im Rahmen der Adventmärkte in Kuchl am 3. und 17. Dezember bie-

ten wir für unsere kleinen Besucher in der Volksschule Kuchl ein Bilderbuchkino an. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 17:00 und 18:00 Uhr. Weiters wird ein Bücherflohmarkt zum Schmökern einladen und sie werden sicher den einen oder anderen Bücherschatz entdecken.

#### **Unsere Öffnungszeiten:**

Montag 16:00 bis 19:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr  
Freitag 17:00 bis 19:00 Uhr  
Sonntag 09:00 bis 11:00 Uhr

Aktuelle Informationen über die Bibliothek finden Sie auch auf unserer Homepage

[www.biblio.at/partner/kuchl](http://www.biblio.at/partner/kuchl).

Falls Sie Fragen haben, oder uns etwas mitteilen wollen, sind wir unter der Telefonnummer 06244-20048 oder [bibliothek.kuchl@salzburg.at](mailto:bibliothek.kuchl@salzburg.at) erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Christine und Maria**  
Büchereiteam

## Feuerlöscherüberprüfung Ist Ihr Feuerlöscher einsatzbereit?

Behördlich vorgeschriebene Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Deshalb bietet Ihnen die Feuerwehr Kuchl die Möglichkeit, diese Überprüfung kostengünstig in den Feuerwehrhäusern durchzuführen.

**Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl veranstaltet eine allgemeine Feuerlöscherüberprüfung.** Sie findet am Freitag, den 9. Dezember 2011 von 8:00 bis 13:00 Uhr im Feuer-



wehrhaus Kuchl und von 13:00 bis 16:00 Uhr im Feuerwehrhaus Jadorf statt.

**Neue Geräte, die von Vertretern der Feuerwehr empfohlen werden, können an diesem Tag zu günstigen Aktionspreisen erworben werden.** Auf Ihr Kommen freuen sich die Feuerwehr Kuchl und der Löschzug Jadorf. Fachkundiges Personal der Feuerwehr steht für Sie zur Verfügung.



## Kuchler Seniorentreff

### Ein Lebensweg – Viele Varianten

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk kommt heuer von Kindern der 3. und 4. Klassen der Volksschule Kuchl. Sie haben in den ersten Schulmonaten gemeinsam mit ihrer Werklehrerin Theresia Wimmer für die Dekoration des Stiegenhauses im Haus



„Betreutes Wohnen“ 40 Tafeln gestaltet, die einen Lebensweg symbolisieren. Diese Tafeln werden im Rahmen einer kleinen Feier am Donnerstag 26. Jänner, 14:30 Uhr, den Bewohnern offiziell übergeben.

Aber damit nicht genug: Gemeinsam mit Bewohnern des Hauses werden die Tafeln an diesem Tag fertig gestellt. Ereignisse aus den persönlichen Lebenswegen werden vor Ort in die Bilder eingebaut. Sie sind herzlich

eingeladen, bei dieser Vernissage der ganz besonderen Art dabei zu sein.

### Kuchler Seniorentreff Aktiv 60+

Im Offenen Seniorentreff Kuchl wurden heuer unterschiedlichste Programmpunkte angeboten. Es gab Vorträge, Singrunden, das Cafe „AKTIV 60+“, Ausflüge und



vielen mehr. Kuchler können wöchentlich unter anderem bei den Bewegungsrunden, einem Gedächtnistraining oder einem Englisch-Konversationskurs teilnehmen. Viele Teilnehmer sind bei dem zur Zeit stattfindenden Computerkurs. Ab März wird



*Flüssigkeit ist wichtig. Daher gibt es immer ein Glas Wasser nach der Bewegungsrunde (jeden Mo und Do von 9:30 – 10 Uhr).*

ein Fortsetzungskurs angeboten. Bis dahin kann man sich einmal im Monat bei einem Computerstammtisch austauschen und wertvolle Tipps holen. Und das abwechslungsreiche Programm geht natürlich auch nächstes Jahr weiter. Wer selber gerne aktiv dabei sein will, Bilder von Reisen zeigen, eine Hobbyrunde leiten oder andere Ideen hat, ist herzlich willkommen. Der Gemeinschaftsraum im Haus Markt 399 ist für alle Kuchler und deren Ideen offen!

### Nähere Infos erhalten Sie bei:

Offener Seniorentreff  
im Haus Betreutes Wohnen  
Mag. (FH) Joanne Schneider  
Markt (Josef-Mohr-Str.) 399, 5431  
Kuchl, Tel.: 0676-8260 8062  
j.schneider@salzburger.hilfswerk.at ■

## Bald ist es wieder Advent!

### Die Adventsänger gehen im Advent nach einem alten Kuchler Brauch von Haus zu Haus.

Der Erlös aus den freiwilligen Spenden kommt zu mindestens 50% bedürftigen Kuchler Familien oder karitativen Organisationen zu Gute. Der Rest wird von den gemeinnützigen Vereinen für eigene Aufwendungen wie z. B. für Chorleiterkosten verwendet. (Die Adventsänger geben auch gerne Auskunft zum Verwendungszweck.) Wer bedürftige Familien weiß, kann dies bei der Gemeinde Kuchl

(Frau Mahringer: 06244-6202-13) oder bei Andrea Holzapfel (06244/7727), der Koordinatorin für die Adventsängergruppen melden. Die Hilfe erfolgt diskret. Wann und in welche Ortsgebiete die Adventsänger kommen, steht auf der Gottesdienstordnung und auf der Homepage der Pfarre Kuchl. Leider können nicht jedes Jahr alle Gebiete besucht werden. Auf diesem Weg möchten sich alle Gruppen für die freundliche Aufnahme bedanken. Manche Familien bereiten sogar eine kleine Stärkung

vor und warten oft bis spät abends auf die Adventsänger. Oft trauen sich die Adventsänger schon fast nicht mehr an der Türe läuten, andererseits möchten sie niemanden enttäuschen, der auf sie wartet. **Als Zeichen dafür, dass die Adventsänger noch willkommen sind bitten wir Sie eine Laterne oder ein Licht vor der Haustüre brennen zu lassen.** Die Adventsänger wünschen allen Kuchlern und Kuchlerinnen einen schönen Advent und freuen sich schon auf den Besuch bei Ihnen. ■



## Rund um die Familie

### ELTERNBERATUNG IN KUCHL

In der Mutter- und Elternberatungsstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 10:00 Uhr im Keller des Hauses der Senioren erhalten Sie kostenlos und ohne einen Termin vereinbaren zu müssen Beratung, Information und Hilfestellung:

- bei Fragen zu Ernährung/Stillen, Gesundheit, Pflege und Entwicklung Ihres Kindes
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen, z. B. wenn Ihr Baby viel weint, Beruhigungsmöglichkeiten, Schlafberatung
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes und Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle
- Still- und Ernährungsberatung, Beikost, Babypflege
- Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen.

Es beraten Sie:

Dr. Margaretha Stadler (Ärztin für Allgemeinmedizin) und Eva Egger (Dipl.-Hebamme).

Vorbereitungskurs auf Geburt und Elternschaft

Kosten: € 35,00 für maximal 10 Einheiten. Information und Anmeldung: Eva Egger (06244-7062)

### DÜRRNBERG LIFTE FAMILIENFREUNDLICH

Kinder unter 10 Jahren können am Dürrnberg auch heuer wieder gratis (2 Stunden) Ski fahren und Snowboarden.

Bei Vorlage des Salzburger Familienpasses erhalten Kinder vom Jahrgang 2005 bis 10 Jahre eine **2-Stunden-Karte** (Zinkenlifte) gratis wenn der begleitende Elternteil ebenfalls



eine 2-Stunden-Karte zum Normaltarif bezahlt. (Die Kinderkarte gilt nicht beim Rotten-Schleplift).

Weitere Info unter:

<http://www.duerrnberg.at/> (Aktuelles)

### TIPPS FÜR ELTERN IM UMGANG MIT APPS

Mit der zunehmenden Verbreitung von Smartphones entdecken auch immer mehr Kinder die Welt der Apps – kleine, nützliche Programme oder Spiele, die vom Internet auf das Handy geladen werden. Worauf Sie als Elternteil im Umgang mit Apps achten sollten:

- **Auswahl geeigneter Spiele:** Schauen Sie sich die am häufigsten geladenen Spiele und deren Bewertungen und Altersangaben an. Empfehlenswert: Quizzes, Gehirn-Jogging und Zeichenprogramme machen Spaß und haben einen Lerneffekt.
- **Testen Sie Apps selbst:** Können bei kostenlosen Apps wirklich alle Funktionen genutzt werden? Wie anwenderfreundlich ist die App? Apps mit langen Ladezeiten werden für Kinder schnell uninteressant.

- **Kostenkontrolle:** Deaktivieren Sie In-App-Verkäufe im Voraus, damit kann während eines Spiels kein Einkauf getätigt werden. Behalten Sie das verbrauchte Datenvolumen im Auge und erlauben Sie den Kindern, Apps vor allem dann zu nutzen, wenn kostenloses WLAN verfügbar ist.

- **Einstellungen beim erstmaligen Laden:** Zugriff auf Navigationsdaten sollten Sie nur dann zulassen, wenn dies unbedingt erforderlich ist (z. B. bei Navigations-Apps). Push-Nachrichten werden meist für Werbung genutzt, diese können Sie beim erstmaligen Laden gleich deaktivieren.

- **Apps regelmäßig ausmisten:** Alles, was nicht mehr gebraucht und nicht mehr gespielt wird, regelmäßig löschen. Das spart Speicherplatz und Nerven.

Über eine sichere Nutzung mobiler Dienste informieren:

handywissen.at und Internet Ombudsmann (Letzterer hilft auch bei Fragen und Problemen rund um Apps oder In-App-Käufe). ■



# Abfallkalender / Müllabfuhrtermine 2012

## Termine gelbe Tonne 2012:

Do	12.01.2012	u.	Fr	13.01.2012
Do	09.02.2012	u.	Fr	10.02.2012
Do	08.03.2012	u.	Fr	09.03.2012
Do	05.04.2012	u.	Fr	06.04.2012
Do	03.05.2012	u.	Fr	04.05.2012
Do	31.05.2012	u.	Fr	01.06.2012
Do	28.06.2012	u.	Fr	29.06.2012
Do	26.07.2012	u.	Fr	27.07.2012
Do	23.08.2012	u.	Fr	24.08.2012
Do	20.09.2012	u.	Fr	21.09.2012
Do	18.10.2012	u.	Fr	19.10.2012
Do	15.11.2012	u.	Fr	16.11.2012
Do	13.12.2012	u.	Fr	14.12.2012

## Termine Biomüll 2012:

Mi	11.01.2012	Mi	13.06.2012	Mi	12.09.2012
Mi	25.01.2012	Mi	20.06.2012	Mi	19.09.2012
Mi	08.02.2012	Mi	27.06.2012	Mi	26.09.2012
Mi	22.02.2012	Mi	04.07.2012	Mi	03.10.2012
Mi	07.03.2012	Mi	11.07.2012	Mi	17.10.2012
Mi	21.03.2012	Mi	18.07.2012	Mi	31.10.2012
Mi	04.04.2012	Mi	25.07.2012	Mi	14.11.2012
Mi	18.04.2012	Mi	01.08.2012	Mi	28.11.2012
Mi	02.05.2012	Mi	08.08.2012	Mi	12.12.2012
Mi	16.05.2012	Di	14.08.2012	Mi	27.12.2012
Mi	23.05.2012	Mi	22.08.2012		
Mi	30.05.2012	Mi	29.08.2012		
Mi	06.06.2012	Mi	05.09.2012		

## Termine Restmüll 2012:

Do	05.01.2012	u.	Sa	07.01.2012	14-tägig	Do	05.07.2012	u.	Fr	06.07.2012	14-tägig
Do	12.01.2012	u.	Fr	13.01.2012	wöchentlich	Do	12.07.2012	u.	Fr	13.07.2012	wöchentlich
Do	19.01.2012	u.	Fr	20.01.2012	14-tägig	Do	19.07.2012	u.	Fr	20.07.2012	14-tägig
Do	26.01.2012	u.	Fr	27.01.2012	wöchentlich	Do	26.07.2012	u.	Fr	27.07.2012	wöchentlich
Do	02.02.2012	u.	Fr	03.02.2012	14-tägig	Do	02.08.2012	u.	Fr	03.08.2012	14-tägig
Do	09.02.2012	u.	Fr	10.02.2012	wöchentlich	Do	09.08.2012	u.	Fr	10.08.2012	wöchentlich
Do	16.02.2012	u.	Fr	17.02.2012	14-tägig	Do	16.08.2012	u.	Fr	17.08.2012	14-tägig
Do	23.02.2012	u.	Fr	24.02.2012	wöchentlich	Do	23.08.2012	u.	Fr	24.08.2012	wöchentlich
Do	01.03.2012	u.	Fr	02.03.2012	14-tägig	Do	30.08.2012	u.	Fr	31.08.2012	14-tägig
Do	08.03.2012	u.	Fr	09.03.2012	wöchentlich	Do	06.09.2012	u.	Fr	07.09.2012	wöchentlich
Do	15.03.2012	u.	Fr	16.03.2012	14-tägig	Do	13.09.2012	u.	Fr	14.09.2012	14-tägig
Do	22.03.2012	u.	Fr	23.03.2012	wöchentlich	Do	20.09.2012	u.	Fr	21.09.2012	wöchentlich
Do	29.03.2012	u.	Fr	30.03.2012	14-tägig	Do	27.09.2012	u.	Fr	28.09.2012	14-tägig
Do	05.04.2012	u.	Fr	06.04.2012	wöchentlich	Do	04.10.2012	u.	Fr	05.10.2012	wöchentlich
Do	12.04.2012	u.	Fr	13.04.2012	14-tägig	Do	11.10.2012	u.	Fr	12.10.2012	14-tägig
Do	19.04.2012	u.	Fr	20.04.2012	wöchentlich	Do	18.10.2012	u.	Fr	19.10.2012	wöchentlich
Do	26.04.2012	u.	Fr	27.04.2012	14-tägig	Do	25.10.2012	u.	Sa	27.10.2012	14-tägig
Do	03.05.2012	u.	Fr	04.05.2012	wöchentlich	Fr	02.11.2012	u.	Sa	03.11.2012	wöchentlich
Do	10.05.2012	u.	Fr	11.05.2012	14-tägig	Do	08.11.2012	u.	Fr	09.11.2012	14-tägig
Mi	16.05.2012	u.	Fr	18.05.2012	wöchentlich	Do	15.11.2012	u.	Fr	16.11.2012	wöchentlich
Do	24.05.2012	u.	Fr	25.05.2012	14-tägig	Do	22.11.2012	u.	Fr	23.11.2012	14-tägig
Do	31.05.2012	u.	Fr	01.06.2012	wöchentlich	Do	29.11.2012	u.	Fr	30.11.2012	wöchentlich
Fr	08.06.2012	u.	Sa	09.06.2012	14-tägig	Do	06.12.2012	u.	Fr	07.12.2012	14-tägig
Do	14.06.2012	u.	Fr	15.06.2012	wöchentlich	Do	13.12.2012	u.	Fr	14.12.2012	wöchentlich
Do	21.06.2012	u.	Fr	22.06.2012	14-tägig	Do	20.12.2012	u.	Fr	21.12.2012	14-tägig
Do	28.06.2012	u.	Fr	29.06.2012	wöchentlich	Fr	28.12.2012	u.	Sa	29.12.2012	wöchentlich

## Termine Altpapier 2012:

Wir bitten um Verständnis, dass zur Zeit aufgrund der fehlenden Erfahrungswerte nur ein provisorischer Terminplan für die Altpapierentleerung bereit gestellt werden kann. In der nächsten Gemeindezeitung (Ostern 2012) werden wir den endgültigen Entleerungsplan beim Kuchler Altpapier vorstellen.

### Prinzipiell gilt für die Altpapiertermine 2012:

- Wer einen Restmüll-Abholtermin am Donnerstag hat, gilt als „Umland“.
- Bei einer Restmüll-Entleerung am Freitag gelten die „Zentralraum“-Termine.

Mi	11.01.2012	Zentralraum	Mi	16.05.2012	Umland	Mi	19.09.2012	Zentralraum
Mi	25.01.2012	Umland	Mi	30.05.2012	Zentralraum	Mi	03.10.2012	Umland
Mi	08.02.2012	Zentralraum	Mi	13.06.2012	Umland	Mi	17.10.2012	Zentralraum
Mi	22.02.2012	Umland	Mi	27.06.2012	Zentralraum	Mi	31.10.2012	Umland
Mi	07.03.2012	Zentralraum	Mi	11.07.2012	Umland	Mi	14.11.2012	Zentralraum
Mi	21.03.2012	Umland	Mi	25.07.2012	Zentralraum	Mi	28.11.2012	Umland
Mi	04.04.2012	Zentralraum	Mi	08.08.2012	Umland	Mi	12.12.2012	Zentralraum
Mi	18.04.2012	Umland	Mi	22.08.2012	Zentralraum	Do	27.12.2012	Umland
Mi	02.05.2012	Zentralraum	Mi	05.09.2012	Umland			

## Fa. Struber Entsorgung GmbH – Ihr Entsorgungspartner

Altstoffsammlung - Sortierung - Containerservice - Bauschutt-, Sondermüll-, Geschäftsstrafenentsorgung - Straßenreinigung  
Erdbau - Abbrucharbeiten; A - 5431 Kuchl - Weißenbach 113 - Telefon 06244/6474 oder 5418 - Telefax 06244/5418-20

# Steuern, Gebühren, Abgaben 2012

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 17. November 2011 den Beschluss gefasst, die Steuern, Abgaben und Gebühren für das kommende Rechnungsjahr, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, in folgenden Höhen bzw. mit folgenden Hebesätzen neu festzusetzen. Wir haben die wichtigsten Steuern und Abgaben für das kommende Jahr hier für Sie abgedruckt:

<b>Grundsteuer</b>	<b>2012</b>
Grundsteuer A	500,00%
Grundsteuer B	500,00%

<b>Saisontaxe</b>	<b>2013</b>
pro Nächtigung	€ 1,10

<b>bes. Ortstaxe</b>	<b>2012</b>
Bauschbetrag	€ 1,10
Ferienwohnung mehr als 80m <sup>2</sup>	€ 396,00
Ferienwohnung mehr als 40m <sup>2</sup>	€ 308,00
Ferienwohnung bis 40 m <sup>2</sup>	€ 220,00
Dauernd abgest. Wohnwagen	€ 198,00

<b>Hundesteuer</b>	<b>2012</b>
für den ersten Hund	€ 46,30
für jeden weiteren Hund	€ 190,50

<b>Vergnügungssteuer</b>	<b>2012</b>
Abgaben gemäß Vergnügungssteuergesetz 1998	

<b>Marktgebühren</b>	<b>2012</b>
für Verkaufsstände pro lfm.	€ 4,40

<b>Kanal</b>	<b>2012</b>
Interessentenbeiträge pro Bewertungspunkt	€ 561,00
Kanalben. Gebühr pro m <sup>3</sup> verbr. Wasser	€ 3,56

Bei Fehlen eines Wasserzählers wird ein Wasserverbrauch von 50 m<sup>3</sup>/Einwohner und Jahr angenommen.  
Bei Liegenschaften mit Zweitwohnungen wird ein Mindestverbrauch von 1m<sup>3</sup> pro 2m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche angenommen.

<b>ABFALLWIRTSCHAFTSGEBÜHR</b>	
<b>Bereitstellungsgebühr (Grundgebühr)</b>	<b>2012</b>
für Ein- und Zweipersonenhaushalte	€ 61,80
für Drei- und Mehrpersonenhaushalte	€ 77,20
bei gewerbl. Betriebsstätten	
<b>Ausgenommen Gaststätten, Handelsvertreter und Einzelunternehmen ohne Verkaufs- bzw. Produktionsflächen</b>	€ 87,50
Einzelunternehmen ohne Verkaufs- und Produktionsfläche, Handelsvertreter u.ä.	€ 44,30
bei Gaststätten pro Sitzplatz	€ 1,60
bei Veranstaltungssälen pro 7 Sitzplätzen	€ 1,60
bei Beherbergungsbetrieben: pro Nächtigung	€ 0,26

<b>Leistungsgebühren (Abfuhrgebühren) pro Einwohner im Haushalt und Monat</b>	<b>2012</b>
Gebühr pro Einwohner und Monat ohne Eigenkompostierung	€ 3,10
Abschlag für Eigenkompostierung 10%	
Die Anzahl der Einwohner pro Haushalt, welche zur Berechnung der Leistungsgebühr (Abfuhrgebühr) herangezogen werden, ist mit 4 Personen begrenzt.	

<b>SONSTIGE LEISTUNGSGEBÜHREN (Abfuhrgebühren) pro Entleerung</b>	<b>2012</b>
Müllsack 60 l	€ 3,80
Restmülltonne 80 l	€ 5,15
Restmülltonne 110 l	€ 7,10
Restmülltonne 120 l	€ 7,70
Restmülltonne 240 l	€ 15,45
Restmüllcontainer 660 l	€ 42,30
Restmüllcontainer 1100 l	€ 70,65

<b>sonstige Leistungsgebühren (Müllgebühren)</b>	<b>2012</b>
sperrige Hausabfälle pro m <sup>3</sup> (0,15m <sup>3</sup> pro Monat und Haushalt frei)	€ 57,70
Bauschutt (sortenrein), pro m <sup>3</sup>	€ 36,10
Bauschutt (nicht sortenrein) pro m <sup>3</sup>	€ 129,80
Grünabfälle; Strauchschnitt pro m <sup>3</sup> (0,30m <sup>3</sup> pro Monat und Haushalt frei)	€ 30,40
Holzabfälle pro m <sup>3</sup>	€ 32,75
Schlachtabfälle pro 1 kg	
RISIKOMATERIAL	€ 0,70
Altmetalle pro m <sup>3</sup>	
frei bei Einn. aus Alteisenerlös	€ 5,45
Autobatterien von Pkws pro Stück	frei
Autobatterien von Lkws oder Traktoren	frei
1 Altauto	€ 121,00
PKW-Reifen ohne Felgen	€ 2,15
PKW-Reifen mit Felgen	€ 6,00
Gr. PKW-Reifen ohne Felgen	€ 5,15
LKW- oder hintere Traktorreifen / St.	€ 20,00
Altöl ab 5 Liter	€ 0,30
Farben u. Lacke über Haushaltsmenge	€ 0,50

<b>KINDERGARTENGEBÜHREN</b>	
<b>allgemeine Gebühren</b>	<b>2012</b>
Bastelbeitrag	€ 23,40
Regiebeitrag bei Krankheit über mehr als einen halben Monat mit ärztl. Bestätigung	50% des jeweiligen
Beitrag Eingewöhnungszeit	Tarifes



Mittagessen pauschal ab 10 Essen im Monat	€ 64,00
Mittagessen fallweise bis 9 Essen im Monat	€ 32,00
Sommerbetreuung Juli – August: je Woche	€ 20,00

Essenpauschale groß	€ 64,00
Essenpauschale klein	€ 32,00

### Kindergarten 2012

Betreuung bis 30 Wochenstunden in der Zeit von 6:45 bis 13: Uhr	€ 90,20
Ganztagsbetreuung bis 40 Wochenstunden in der Zeit von 6:45 bis 17: Uhr	€ 127,30
Nachmittagsbetreuung Vorschulkinder	€ 37,10
anteiliger Förderbetrag für Kinder aus anderen Gemeinden halbtags analog §§ 9 und 10 Sbg. KiBetr.G.	
anteiliger Förderbetrag für Kinder aus anderen Gemeinden analog §§ 9 und 10 Sbg. KiBetr.G.	
Nachlass für Geschwisterkinder	

#### **Reihung nach Alter im Kindergarten 2. Kind 50%, weitere Kinder gratis**

### Tagesbetreuungseinrichtung 2012

bis 20 Stunden pro Woche	€ 116,70
über 20 Stunden	€ 201,60
anteiliger Förderbetrag für Kinder aus anderen Gemeinden halbtags analog §§ 9 und 10 Sbg. KiBetr.G.	
anteiliger Förderbetrag für Kinder aus anderen Gemeinden analog §§ 9 und 10 Sbg. KiBetr.G.	
Nachlass für Geschwisterkinder	

#### **Reihung nach Alter im Kindergarten 2. Kind 50%, weitere Kinder gratis**

### Soziale Staffelungen gültig ab 01.01.2011

70 % Ermäßigung auf den jeweiligen Tarif vor Abzug der Landesförderung bei einem pro Kopf Bruttoeinkommen unter	€ 550,00
50 % Ermäßigung auf den jeweiligen Tarif vor Abzug der Landesförderung bei einem pro Kopf Bruttoeinkommen von	€ 551,00 bis € 660,00
30 % Ermäßigung auf den jeweiligen Tarif vor Abzug der Landesförderung bei einem pro Kopf Bruttoeinkommen von	€ 661,00 bis € 770,00

DIE GEWÄHRUNG DER ERMÄSSIGUNG IST SUBSIDIÄR ZU EINER ALLFÄLLIGEN UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS SOZIALAMT

### Nachmittags und Mittagsbetreuung 2012

Mittagsbetreuung	€ 79,50
Nachmittagsbetreuung pauschal (5 Tage)	€ 84,90
Nachmittagsbetreuung tageweise (pro Tag)	€ 17,00

Nachlass für Geschwisterkinder  
50% für jedes weitere Kind in der  
Nachmittagsbetreuung und Mittagsbetreuung

### **SENIORENHEIM**

#### Grund- und Pflegeleistungen 2012

Grundtarif	€ 27,05
Pflegetarif 1	€ 8,40
Pflegetarif 2	€ 18,60
Pflegetarif 3	€ 45,60
Pflegetarif 4	€ 57,60
Pflegetarif 5	€ 68,70
Pflegetarif 6	€ 74,10
Pflegetarif 7	€ 74,10
Grundtarif (Tarif für Selbstzahler)	€ 28,75
Pflegetarif 1 (Tarif für Selbstzahler)	€ 10,45
Pflegetarif 2 (Tarif für Selbstzahler)	€ 21,45
Pflegetarif 3 (Tarif für Selbstzahler)	€ 48,15
Pflegetarif 4 (Tarif für Selbstzahler)	€ 60,90
Pflegetarif 5 (Tarif für Selbstzahler)	€ 72,60
Pflegetarif 6 (Tarif für Selbstzahler)	€ 78,30
Pflegetarif 7 (Tarif für Selbstzahler)	€ 80,60

#### Kurzzeitpflege (Tagessatz) 2012

Pflegestufe 1	€ 49,20
Pflegestufe 2	€ 60,20
Pflegestufe 3	€ 86,90
Pflegestufe 4	€ 99,65
Pflegestufe 5	€ 111,35
Pflegestufe 6	€ 117,05
Pflegestufe 7	€ 119,35

#### Tagesbetreuung 2012

Tagessatz incl. Verpflegung – bis € 750,00 Einkommen:	€ 16,50
Bis € 1.100,00 Einkommen	€ 22,40
über € 1.100,00 Einkommen	€ 28,35
zusätzl. Pflegebeitrag ab PG-Stufe 5 Gemeindeanteil je Tag	€ 5,70
bis € 750,00 Einkommen	€ 28,35
bis € 1.100,00 Einkommen	€ 22,40
über € 1.100,00 Einkommen	€ 16,50
Abendessen	€ 2,60
Fahrtkostenbeitrag	€ 9,30
Pflegebad	€ 10,80
DGKS Pflege Tätigkeit (je 1/4 Stunde)	€ 5,50

#### Parkgebühren 2012

pro halbe Stunde (max. € 6,00 pro Tag)	€ 0,60
Pauschale pro Monat	20 facher Std.-Satz
Einhebungszuschlag	€ 37,00
Erhöhungsbetrag	€ 22,60

#### Büchereigebühren 2012

Mahngebühr pro Medium und Woche bei Überschreiten der Ausleihfrist von 4 Wochen	€ 0,30
---	--------



# Kuchler Adventmarkt

**Die Werbegemeinschaft Kuchl und die Holzgemeinde präsentieren den Advent in Kuchl mit einem Weihnachtsgewinnspiel: Gewinnmarken sammeln und wertvolle Preise gewinnen!**

**3.12.2011** von 16:00 bis 21:00 Uhr:  
frische Fischspezialitäten  
Kinderkrampuslauf: Alle Kinder bis 11 Jahre dürfen sich gerne als Krampus verkleiden und mitmachen! Anmeldung bei Hildtrud Mahringer, 06244-6202-13)  
Anschließend kommt der Nikolaus und verteilt Geschenke an die Kinder, vielleicht kann jemand ein Gedicht vortragen?

**17.12.2011** von 16:00 bis 21:00 Uhr:  
Lebende Krippe

**Aktivitäten bei den Adventmärkten:**  
Krippenbauen aus Naturmaterialien (Zapfen) mit dem Krippenverein, Kutschfahrten, Maroni, Lichterlabyrinth durch die Hauptschule Kuchl, Lagerfeuer mit Würstelgrillen mit den Pfadfindern, selbstgemachtes Brot und Pofesen von der Kuchler Landjugend, Ofenkartoffel des Schiclubs Kuchl, Engerfotostudio mit Foto Sellhuber, Geschichtenbuchkino der Bücherei Kuchl, Kinderdrehseln unter Anleitung der Fa. Neureiter, Glasgravuren mit Monika Riedl, Holzdekorationen, Christbaumverkauf, Verkauf von Stoff-, Leder- und Filztaschen, trendige Hauben, Schmuck, Wollpataschen durch heimische Künstler und vieles mehr...

Für die **kulinarische Umrahmung** sorgt der Bürgerkeller, Fürstenhof Kuchl, die Landjugend, Monikas Tortenwerkstatt, Schiclub Kuchl, Werbegemeinschaft Kuchl, Lienbacher Stefan und Andrea, Hauptschule Kuchl,



Pfadfinder, Eisschützenverein Kuchl, die Bauernschaft, Restaurant & Pizzeria Imbei und viele mehr...

Die **musikalische Umrahmung** erfolgt durch die Musikkapelle Kuchl und dem Musikum Kuchl.

## WEIHNACHTSGEWINNSPIEL DER WERBEGEMEINSCHAFT KUCHL

### 1. Preis

im Gesamtwert von € 3.500,- (WG Gutscheine € 3.000,- und ein Sparbuch der Raiffeisenkasse Kuchl im Wert von € 500,-)

### 2. Preis: (= Sonderpreis) im

Gesamtwert von € 750,- (WG Gutscheine € 250,- und ein Sparbuch der Raiffeisenkasse Kuchl im Wert von € 500,-  
Der Gewinner muss bei der Verlosung anwesend sein)

### 3. Preis im Gesamtwert von € 500,-

(WG Gutscheine € 250,- und ein Sparbuch der Raiffeisenkasse Kuchl im Wert von € 250,-)

**4. Preis:** Sparbuch im Wert von € 250,- (Raiffeisenkasse Kuchl)

**5. Preis:** Gutscheine im Wert von € 150,- (WG Gutscheine) und viele weitere Gutscheine der Kuchler Werbegemeinschaft

### Teilnahmebedingungen:

Ihren Gewinnpass erhalten Sie in den Mitgliedsbetrieben der Kuchler Werbegemeinschaft. Durch den Erwerb dieses Gewinnpasses und den Gewinnmarken ist kein Kaufzwang verbunden. Nur vollständig ausgefüllte und beklebte Pässe sind gewinnberechtigt. Abgabeschluss ist der 31. Dezember 2011 bis 12:00 Uhr. Die Verlosung findet am Donnerstag, den 5. Jänner 2012 um 19:00 Uhr in der Kuchler Marktstraße statt: Für die Hauptpreise 1 bis 5 müssen verschiedene Gewinner ermittelt werden. Der Gewinner des Sonderpreises muss bei der Verlosung anwesend sein. Eine Barablöse der Preise ist nicht möglich. Inhaber der Mitgliedsbetriebe und deren Ehepartner sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen! Der Rechtsweg ist für dieses Gewinnspiel ausgeschlossen. ■



## Museum Kuchl – Sonderausstellung Göll: ein kleiner Rückblick

Bei der Eröffnung am 6. Mai 2011 konnte keiner der Museumsleute ahnen, welch großes Interesse die Ausstellung erwecken würde.

Das Thema Göll elektrisierte viele Menschen, die zu unserem Hausberg einen besonderen Bezug haben. Vom Lammertal über Hallein, die Stadt Salzburg bis in den Flachgau auf Salzburger Seite sowie unsere Nachbarn aus Bayern bzw. Berchtesgaden, Reichenhall bis zum Chiemgau fanden Besucher zu uns. Sogar aus Bremen kam ein ehemaliger „Bremer“ zu uns. (zum besseren Verständnis: So wurden in der Kriegszeit die von dort stammenden Kinder bezeichnet, die bei uns im Rahmen der Kinderlandverschickung im Gasthof Römischer Keller untergebracht waren.)

Die einjährige Vorbereitung hat sich also ausgezahlt: 3.000 Besucher konnten registriert werden. Erfreulich war das Interesse unserer Schulen: Die Volksschule Kuchl, die Hauptschule, das Halleiner Gymnasium, auch Klassen aus dem Bereich unserer Holzschulen. Viele örtliche Vereine, Stammtische und Familien fanden den Weg in das Museum.

Das Relief des Göll war der Mittelpunkt der Ausstellung, aber auch die Beiträge vom Salzburger Höhlenverein



sowie die Gemälde zum Göll (Josef Mayburger u.a.) fanden großen Gefallen. Die historischen Bilder der Hütten bzw. der Bärenhütte, die in einem erbärmlichen Zustand waren, wurden so reproduziert, sodass sie gefällig präsentiert werden konnten. In speziellen Studios ist das heutzutage eben möglich! Die Aktionsfotos der „Huberbaum“ waren im Hauptraum ein echter Blickfang. Der Rückblick zur Wilderei und Jagd, speziell die Zeit um Erzherzog Franz Ferdinand, fand großes Interesse, aber auch Erstaunen der damals üblichen Jagdpraktiken.

Für die Schulführungen war es sehr wertvoll, dass man das Leben der Tiere und der Alpenblumen anschaulich präsentieren konnte.

Die Göllausstellung war sehr umfangreich, daher auch

sehr intensiv in der Vorbereitung. Leihgaben inklusive der Leihverträge diverser Versicherungen gingen mit der allgemeinen Arbeit einher. Heikle Transporte wie z. B. bei den Gemälden mussten organisiert werden. Die Autoren für das Begleitbuch mussten gewonnen werden. Karten und Fachzeichnungen, speziell aus der Geologie, mussten gefunden werden. Das Buch „Der Göll“ war sowieso „ein Kapitel für sich“. Die Gestaltung der Ausstellung bzw. die Planung, das Design, die Spezialaufbauten, waren ebenfalls mit sehr viel Aufwand verbunden. Unzählige Helfer trugen zum Gelingen des Projektes bei: die Hauptverantwortlichen der Fachbereiche: Christian Mitterbauer für die Redaktion des Buches und den allgemeinen Schriftverkehr, Tom Halwa für das Design und Franz Rettenbacher (woodart) für die speziellen Aufbauten. Johann Eichholzer für die Bereiche „Alpenverein Kuchl“, Toni Brandauer und Andreas Rehr für die Reliefverkleidung vom Krippenbauverein. Dr. Alexander Petutschnigg als Studiengangsleiter der FH mit dem Werkstättenleiter Markus Frauenschuh und den ausfüh-



renden des Reliefs: Corinna Neureiter und Marco Albrecht. Längst können nicht alle Beteiligten hier erwähnt werden, aber ich danke allen, den Alpenvereinssektionen, dem Salzburger Höhlenverein, der Marktgemeinde Kuchl, vor allem aber den Sponsoren, ohne deren finanzielle Mittel die Ausstellung in dieser Qualität nicht zustande gekommen wäre.

Die Ausstellung wandert im nächsten Jahr nach Berchtesgaden. Nach dem Abbau in Schloss Adelsheim bekommt das große Göllrelief im Museum Kuchl im Parterre seinen endgültigen Platz. Das Werk soll spe-

ziell den Kuchler Schulen zur Verfügung stehen. Das Buch zur Ausstellung wurde bestens angenommen und wird laut unserer Empfehlung als weihnachtliche Geschenkidee gerne gekauft.

Aufgrund der großen Nachfrage wird das Museum an den vier Adventwochenenden (26. und 27. November, 3. & 4. Dezember, 8. bis 11. Dezember und 17. & 18. Dezember) von 16:00 bis 20:00 Uhr noch einmal öffnen. Hier ist auch der Kauf des Buches „Der Göll“ zum Preis von € 29,80 jeweils an den Öffnungstagen möglich. Weitere Verkaufsstellen sind: Raika Kuchl, Trafik

Bernhofer, Tourismusverband Kuchl und das Bürgerbüro der Marktgemeinde Kuchl. Am Samstag, den 3. Dezember findet um 19:30 Uhr im Gasthof Römischer Keller noch ein letzter Vortrag zum Thema „Der Göll“ in Kuchl statt: Hier geht es um die Höhlen und im Besonderen die Eishöhlen im Göll. Hiermit möchte ich Sie herzlich zu diesem Vortrag einladen. Außerdem möchte ich mich bei allen Besuchern und Mitarbeitern dieser wunderbaren Ausstellung bedanken.

Ihr Sepp Egger  
Obmann des Museumsvereines

## Cäciliakirchenkonzert

**Donnerstag, 8. Dezember 2011**  
**Beginn 19:30 Uhr**  
**Pfarrkirche Kuchl**

Wie jedes Jahr am 8. Dezember lädt auch heuer wiederum die Musikkapelle Kuchl zum schon zur Tradition gewordenen **Cäcilia-Kirchenkonzert** in die Pfarrkirche nach Kuchl ein.

Das Programm bietet abwechslungsreiche Musik – vom „Einzug der Ritter“ aus der Oper Mlada von Rimsky-Korsakov, über „Allerseelen“ von Richard Strauß, der „Leidensweg Christi“ von Dominik Del Ra, bis hin zu „Armenische Tänze“ von Alfred Reed. Mit dem „Concertino for Euphonium“



(2. Satz) von J. Horowitz, (Solist Bernhard Holl) und „Doloroso“ – ein Solo für Flügelhorn (Solist Gerald Rettenbacher) von Thomas Doss, bieten die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Kuchl weitere Konzerthö-

hepunkte mit Solisten aus den eigenen Reihen. Die musikalische Leitung hat der neue Kapellmeister Mag. Christian Hörbiger, um die Organisation bemüht sich Obmann Thomas Rehrl.

## Die Kastelruther Spatzen gastieren am 2. Juni in Kuchl

**50 Jahre Reit- und Schnalzergruppe Kuchl in Kooperation mit den Handböllerschützen Kuchl sind der richtige Anlass, am 2. und 3. Juni 2012 zünftig zu feiern.**

Mit den Kastelruther Spatzen im Festzelt bieten die beiden Vereine

die Topsensation im nächsten Jahr. Sichern Sie sich Ihre Karten schon jetzt, vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Kartenvorverkauf bei oeticket.com und in allen Raiffeisenbanken.



## Abschlussbericht zum „3. KID's Summer Workshops“

**Auch in diesem Jahr waren die in der letzten Ferienwoche stattfindenden „Kid's Summer Workshops“ ein Riesenerfolg! Es haben wieder ca. 180 Kinder die angebotenen Workshops genutzt, um allerlei zu erarbeiten und kennen zu lernen.**

Vor allem die neu angebotenen Workshops wie Brotbacken, Schnitzen, Nageldesign und Klettern fanden großen Anklang sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen! Zur Gänze ausgebucht waren wie bereits auch schon in den Vorjahren Tischlern, Filzen, Zaubern, Drechseln und natürlich Töpfern, das sowohl jüngere als auch

ältere Kinder immer wieder sehr begeistert! Bei der Abschlussveranstaltung hat „Rock from Kids for Kids“ sogar den einen oder anderen Unbeteiligten zum Lauschen und Staunen gebracht und die Kinder konnten sich bei der Riesenrutsche, Kinderschminken, T-Shirt malen, Türschilder basteln usw. den ganzen Vormittag austoben. Zur Freude des Organisationsteams waren die Rückmeldung der Kinder, Eltern und Workshopleiter ausnahmslos sehr positiv! Leider können die Workshops im nächsten Jahr nicht mehr fortgeführt werden. Der gesamte Vorstand muss im Mai bei der Jahres-



hauptversammlung zurücktreten, da Sie keine Schulpflichtigen Kinder mehr in Kuchl haben. Also wer schulpflichtige Kinder in der Volks- oder Hauptschule Kuchl hat, und wer Lust am Organisieren hat, kann sich gerne bei Lydia Drechsler (Tel: 0664-1847284) melden. DANKE

## Dank an fleißige Blutspender

**Das Rote Kreuz lud am 8. und 9.10.2011 besonders mustergültige Blutspender aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg nach Solferino, der Gründungsstätte des Roten Kreuzes ein.** Elf Salzburger gehörten aktuell zum „Club der 100“. Es sind jene Blutspender, die sich bereits einhundert Mal oder öfter Blut abnehmen ließen. Bei dieser Reise waren auch zwei Kuchler dabei: Herr Walter Wagner (115 mal Blut gespendet) und Herr Robert Lechner (111 mal Blut gespen-



det). Durchschnittlich wird pro Blutspende ca. 0,45 Liter Blut entnommen. Hochgerechnet hat somit Walter Wagner ca. 52 bzw. Robert Lechner ungefähr 50 Liter Blut gespendet. Im Bundesland Salzburg benötigt man ca. 150 Blutkonserven pro Tag. Wenn man bedenkt, dass pro Operation 15 bis 20 Blutkonserven benötigt werden, können Sie sich wohl selbst ein Bild machen, wie viele Menschen durch die Blutspende dieser beiden Kuchler bereits operiert werden konnten. Anders ausgedrückt: Ein Mensch besitzt durchschnittlich 6 Liter Blut. Somit wurde die gesamte Blutmenge von 17 „Menschen“ durch beide gespendet.

Für diese außergewöhnliche Leistung wurde eine Einladung nach Solferino (10 km südlich des Gardasees) ausgesprochen. *In der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 kämpften hier über 300.000 Soldaten, wobei Österreich verlor und in der Folge die Lombardei an Frankreich abtreten musste.*



*Der Genfer Geschäftsmann Henry Dunant wurde Zeuge der erschreckenden Zustände nach der Schlacht und organisierte spontan Hilfe unter der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden. Unter dem Eindruck der zahlreichen verwundeten und verstümmelten Soldaten setzte er sich für die Schaffung eines Komitees zur Verwundetenpflege und internationalen Hilfe ein. Somit gilt diese Schlacht als Geburtsort der Idee zur Gründung der Hilfsorganisation Rotes Kreuz.*

Die nächste Blutspendeaktion in Kuchl findet am 12. Jänner 2012, um 15 Uhr, statt. Wir bitten im Namen des Roten Kreuzes um Ihre Unterstützung. Sie wissen ja: Blut rettet Leben!



## Die meisten Wohnungsbrände sind vermeidbar! Gefahr durch Adventkränze und Weihnachtsbäume

In der Advent- und Weihnachtszeit ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend. Beachten Sie bitte die folgenden Ratschläge, damit Sie wirklich nur die Kerzen und nicht gleich den ganzen Christbaum anzünden.

**Aufbewahrung:** Den Baum nur in kühlen, möglichst nicht beheizten Räumen bis zum Aufstellen aufbewahren. Damit der Christbaum länger frisch bleibt, sollten Sie ihn am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

**Aufstellen:** Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Wasserbehälter. Der Baum bleibt länger frisch und stellt somit eine geringere Brandgefahr dar.

**Standort:** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! Eine Fluchtmöglichkeit freihalten!

**Schutzabstände:** Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vor-

hängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leichtentzündlichen Gegenständen freihalten.

**Schmuck:** Keinen brennbaren Christbaumschmuck aus Stoffen wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden!

**Aufsicht:** Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Anzünden der Kerzen für geeignete Löschmöglichkeit sorgen (gefüllten Wasserkübel zumindest im Badezimmer bereitstellen!)

**Kinder:** Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn die Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können.

**Kerzen:** Sicher befestigen, die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

**Wunderkerzen:** Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.

**Dürre Bäume:** Diese brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und: Immer einen Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten!

**Elektrische Beleuchtung:** Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen.

Für alle Fälle – falls es doch passiert:  
**NOTRUF 122**

**Das Wichtigste:** Einen klaren Kopf bewahren, keine Panik

**Löschversuch:** Mit Wasser sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen.

**erfolgloser Löschversuch:**

Falls der Brand nicht mehr selbst gelöscht werden kann:

- Raum sofort verlassen
- Türen zum Brandraum schließen
- Feuerwehr alarmieren und beim Haustor erwarten.

In diesem Sinne und in der Hoffnung, dass nichts passiert, wünschen wir Ihnen gesegnete und frohe Weihnachten! ■

## Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der Winterzeit ist das Thema „Dämmerungseinbrüche“ wieder in aller Munde. Kriminelle nehmen die früher einsetzende Dunkelheit oft zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser und Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute. Um sich selbst wirkungsvoll zu schützen, hat die Polizei einige Tipps zur Vorbeugung für uns bereit gestellt:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich Ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage, einen überfüllten Briefkasten und Dunkelheit im

Haus. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an.

- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (besonders bei längerer Abwesenheit), und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.
- Lassen Sie keine größeren Geldbe-



träge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.

- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im

Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.

- Notieren Sie Ihre Sparsbuchnummern, jedoch ohne Lösungswort. Beschreiben Sie im Eigentumsverzeichnis auch Ihre weiteren Wertgegenstände wie Schmuck, Pelze, Teppiche, Sammlungen, Antiquitäten usw. Fertigen Sie von Ihren Wertsachen zusätzlich zur Beschreibung Fotos an. Es empfiehlt sich auch, diese Gegenstände mit einer selbst ausgedachten Zahlenkombination zu versehen. Auf diese Weise wird ein Gegenstand zu

einem individuellen Unikat und kann im Falle eines Diebstahles zur Fahndung ausgeschrieben werden.

- Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die Notrufnummer 133. Unterstützen Sie bitte bei der Fahndung nach diesen Tätern, indem Sie der Polizeiinspektion Golling an der Salzach alle verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich telefonisch mitteilen (Telefon Posten Golling: 059 133 – 5104, Notruf: 133)

**Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention).** ■

## Der Autolenker und sein Beitrag zur Sicherheit im Winter

**Auch der Autolenker sollte seinen Beitrag zur Sicherheit in winterlichen Verkehrsverhältnissen leisten.**

Er kann durch gesteigerte Aufmerksamkeit und angepasste Fahrweise viel zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Fahrzeuglenker sollten nie blind darauf vertrauen, eine durchgängig schnee- und eisfreie Fahrbahn vorzufinden. Immer wieder werden unsere Winterdienstmanager von zornigen Autolenkern angerufen und Beschwerde geführt, dass beispielsweise trotz heftigem Schneetreiben um 6:30 Uhr morgens noch kein Räum- und Streufahrzeug unterwegs gewesen sei um die Straße für den Pendlerverkehr ordentlich zu säubern. Heftige

Schneefälle können tatsächlich innerhalb weniger Minuten eine geräumte Straße zur Schneefahrbahn werden lassen. Dem Eindruck des Autolenkers nach haben unser Leute den Einsatz verschlafen. Dass dem nicht so ist lässt sich durch die permanenten Aufzeichnungen leicht nachvollziehen. Konkret haben in solchen Situationen zu diesem Zeitpunkt bereits zwei oder drei Räum- und Streuvorgänge stattgefunden.

### **Hinweise zu Schnee- und Eisglätte**

Nicht die Schneebedeckung der Straße ist die größte Gefahr für den Autofahrer, sondern die durch Eis und Reifglätte bedingte Rutschgefahr. Während Schneeglätte - ent-

standen durch Festfahren von Neuschnee oder Schneematsch - für den Kraftfahrer noch verhältnismäßig gut erkennbar ist, sind die anderen Glätteformen wesentlich tückischer, weil sie unvermutet entstehen und oft zu spät bemerkt werden.

**Schneeglätte** entsteht durch Festfahren von Schnee oder durch Gefrieren von Schneematsch oder Schneeresten.

**Reifglätte** entsteht durch Gefrieren von Luftfeuchtigkeit auf der Verkehrsfläche.

**Eisglätte** entsteht durch Gefrieren vorhandener Feuchtigkeit.

**Glatteis** als homogene Eisschicht entsteht durch Eisregen oder durch Regen auf eine unterkühlte Verkehrsfläche. ■

## „Weihnachtsfeiern“ – Wer fährt, trinkt nicht!

**Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiern möchten wir auf die Problematik alkoholisierten Fahrens aufmerksam zu machen.**

Firmenfeiern sind wichtig, da sie zu einem guten Klima im Betrieb beitragen können. Meist ist bei diesen Feiern Alkohol im Spiel. Aber Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersde-

likt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern. ■



# Veranstaltungskalender

## DEZEMBER:

Freitag	02.12.2011	15:30 „Im Reich der Dolomiten“, Tonbildschau mit Bildern aus dem Rosengarten-Latemar mit Leopold Rettenbacher	Seniorentreff
Samstag	03.12.2011	06:00, Rorate, Kirche	Pfarre
		15:00, Adventmarkt, Markt, Werbegemeinschaft	
		19:00, Vorweihnachtliches Singen und Musizieren, Pfarrzentrum	Frauenchor
		19:30 „Höhlen im Göll“, Vortrag mit Gerhard Völkl und Walter Klabacher, Römischer Keller	Höhlenverein Sbg. Musumsverein
Montag	05.12.2011	14:00, „Süßer die Glöcken nie klingen ...“ Singen mit Irmgard Rehr, Offener Seniorentreff	Seniorentreff
Mittwoch	07.12.2011	08:30, Nikolaus Frühstück mit Volksschulkindern,	Seniorentreff
Donnerstag	08.12.2011	09:00 – 12:30 14:00 – 17:00, Krippenausstellung, MZH, Keller	Krippenfreunde
		09:30, Messe, musikal. Umrahmung: Kirchenchor: Missa in G von Johann Georg Tschortsch, Kirche	Pfarre, Kirchenchor
		19:30, Kirchenkonzert, Kirche	Musikkapelle Kuchl
Samstag	10.12.2011	06:00, Rorate, Kirche	Pfarre
		09:00 – 12:30 14:00 – 17:00 Krippenausstellung, MZH, Keller	Krippenfreunde
Sonntag	11.12.2011	09:00 - 12:30 14:00 - 17:00, Krippenausstellung, MZH, Keller	Krippenfreunde
Mittwoch	14.12.2011	16:00 „Entstehung der Kuchler Marktkrippe“, Filmvorführung,	Seniorentreff
Donnerstag	15.12.2011	16:00, GV-Sitzung, MZH	Gemeinde
Samstag	17.12.2011	06:00, Rorate, Kirche	Pfarre
		15:00, Adventmarkt, Markt	Werbegemeinschaft
Sonntag	18.12.2011	Weihnachtsräuchern, Bürgerausee	Fischereiverein
Dienstag	20.12.2011	18:30 Weihnachtliches Konzert mit dem SchülerInnen des Musikum Kuchl	Seniorentreff
Donnerstag	22.12.2011	14:30, Adventkaffee „Aktiv 60+“	Seniorentreff
Samstag	24.12.2011	06:00, Rorate, Kirche	Pfarre
		11:45, Christkindlanschießen, Heimkehrerkreuz	Handböllerschützen
		14:00, Das Friedenslicht kommt nach Kuchl, Markt, Pfarre	Feuerwehrjugend
		15:00, Krippenfeier der Kinder	Pfarre
		15:30, Vespaschießen, Pfarrzentrum	Handböllerschützen
		23:00, Christmette, musikal. Umrahmung: Kirchenchor: Pastoralmesse in A-Dur von Johann Obersteiner, Kirche	Pfarre, Kirchenchor
Sonntag	25.12.2011	08:00 09:30, Weihnachtsgottesdienst (Christtag), Kirche	Pfarre
		19:00, Weihnachtsgottesdienst, musikal. Umrahmung: Kirchenchor: Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli, Kirche	Pfarre, Kirchenchor
Montag	26.12.2011	09:30, Familienmesse (Stefanitag), Kirche	Pfarre
Samstag	31.12.2011	11:45, Silvesterschießen, Heimkehrerkreuz	Handböllerschützen
		15:00, Jahresschlussandacht, Kirche	Pfarre

## VORSCHAU AUF 2012 AUSZUG:

Sonntag	01.01.2012	11:00, Neujahrschießen, Heimkehrerkreuz	Handböllerschützen
		19:00, Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli, Kirche	Kirchenchor
Montag	02.01.2012	16:00, Kinderkirche, Kirche	Pfarre
		20:00, Taufgesprächsabend, Pfarrzentrum	Pfarre
	02.-04.01.2012	14:00 – 16:00 Uhr: Kinderschikurs in Moosegg Treffpunkt beim Bachrainlift	Schiclub
Donnerstag	05.01.2012	19:00, Verlosung Weihnachtsgewinnspiel, Markt	Werbegemeinschaft
Freitag	06.01.2012	08:00, Pastoralmesse in A-Dur von Johann Obersteiner, Kirche	Pfarre, Kirchenchor
		09:30, Sternsingermesse, Kirche	Pfarre
Montag	09.01.2012	14:00, Ausstellungseröffnung „Hl. Severin“ mit Bildern und Ausstellungsstücken von Josef Reiter	Seniorentreff
		19:30, Katholische Frauenbewegung Kuchl, Pfarrzentrum	Pfarre
Mittwoch	11.01.2012	16:00, „100 Jahre Kuchl“, Diavortrag mit Siegfried Huber	Seniorentreff



Donnerstag	12.01.2012	15:00, Blutspenden, alte Turnhalle	Rotes Kreuz
Mittwoch	18.01.2012	15:30, „Die vier Jahreszeiten“ Tonbildschau mit Leopold Rettenbacher	Seniorentreff
		19:30, „Ein Zeitzeuge erzählt“: Prälat Appesbacher, 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil, Pfarrzentrum	KBW
Freitag	20.01.2012	20:00, Konzert: „De profundis“ mit Werken von Bach, Kirche	Kammerchor Sbg.
Donnerstag	26.01.2012	14:30, Ausstellungseröffnung: „Der Lebensweg – viele Varianten“	Seniorentreff
Freitag	27.01.2012	Ein Nachmittag zum Wohlfühlen und Entspannen, Mehrzweckhaus	SBW
Samstag	28.01.2012	20:00, Gschnas, Schöne Aussicht	Naracucula
Sonntag	29.01.2012	09:30, Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee, Kirche	Pfarre
<b>... noch einige Termine 2012</b>			
Samstag	04.02.2012	20:00, Turnerball, Goldene Stiege	Turnverein
Sonntag	19.02.2012	ab 11:00, Faschingsfeier für Freunde des Kirchenchores, Pfarrzentrum, Kirchenchor	
	02.-04.03.2012	Hegeschau, Alte Turnhalle	
Samstag	10.03.2012	17:00, Bezirksschützenjahrtag mit Schützenmesse, Kirche, Schützencorps	
Freitag	16.03.2012	20:00, Salzburger Passionssingen: Stabat Mater, Kirche	Pfarre
	17.-18.03.2012	Pfarrgemeinderatswahl, Pfarrzentrum	Pfarre
Samstag	17.03.2012	Vereineturnier, Sportplatz	Eisschützenverein
Sonntag	22.04.2012	19:30, Frühjahrskonzert	Musikkapelle
	27.+28.04.2012	Hoschi-Feier, Staudinger	Stammtisch Renné
Samstag	28.04.2012	09:00, Firmung, Kirche	Pfarre
Sonntag	29.04.2012	09:30, Florianifeier, Marktplatz	Feuerwehr Kuchl
Sonntag	06.05.2012	09:00, Erstkommunion, Kirche	Pfarre
Freitag	11.05.2012	19:00, Muttertagskonzert, Pfarrzentrum	Musikum
Samstag	12.05.2012	20:00, Muttertagskonzert, VS-Turnhalle	Männerchor
Freitag	01.06.2012	No. 1, Sportplatz	JVP
Samstag	02.06.2012	Konzert mit den Kastelruther Spatzen (anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Reit- und Schnalzergruppe Kuchl“	Handböllerschützen Reit- und Schnalzergruppe
Sonntag	17.06.2012	11:00, Salzburger Land Triathlon	



Im Namen der Marktgemeinde Kuchl wünsche ich allen eine friedvolle Adventszeit,  
gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2012!

Ihr Bgm. Andreas Wimmer

